

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 13. Oktober 1906, nachm. 2 Uhr.

1. **Max Reger** (geb. 19. März 1873;
zu Brand i. Bayern):

Junge für Orgel in E-dur, op. 65, Nr. 12.

2. **Johann Stobäus** (geb. 6. Juli 1580 zu Graudenz,
gest. 11. September 1646 zu Königsberg):

„Gott, einen hellen Wunderstern“, „ein lutherisch Jubel- und Danklied wegen Erhaltung des Augsburger Glaubensbekenntnisses“, für sechsstimmigen Chor.

Gott einen hellen Wunderstern Hat eh'mals aufgesteckt, Der seinen Schein sehr weit und fern Im Morgenland erstreckt, Dadurch den Leuten ward vermeld't, Daß Christus sei geboren, Ein Herr und König aller Welt, Zu suchen, was verloren: Ein Licht und Heil der Heiden.	Herr Gott, der du so lange Jahr' Dein Wort bei uns erhalten, Laß deine Kraft doch immerdar In unsern Kirchen walten. Wehr', Herr, dem Feind der reinen Und die aus Einfalt irren, [Lehr', Wollst du zu deines Namens Ehr' Zu starkem Glauben führen. Wohl den', die an dich gläuben! Georg Weiffel.
--	--

3. **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach,
gest. 28. Juli 1750 zu Leipzig):

„Der Glaube schafft der Seele Flügel“, Arie für Baß mit vorangehendem Rezitativ aus der Kantate Nr. 37: „Wer da glaubet und getauft wird“.

Rezitativ: Ihr Sterblichen, erhoffet ihr mit mir
Das Antlitz Gottes anzuschauen?
So dürft ihr nicht auf eure Werke bauen;
Denn ob sich wohl ein Christ muß auch in guten Werken üben,
Weil es der ernste Wille Gottes ist,
So macht der Glaube doch allein,
Daß wir vor Gott gerecht und selig sein.

Arie: Der Glaube schafft der Seele Flügel,
Daß sie sich in den Himmel schwingt,
Die Taufe ist das Gnadensiegel,
Das uns den Segen Gottes bringt:
Und daher heißt ein sel'ger Christ,
Wer glaubet und getauft ist.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 367, 1 (Mel. um 1450 weltlich.
Geistl. Wittenberg 1524).

Mel.: Herr Christ, der einig —
Herr, stärke mir den Glauben!
Er ist ein Werk von dir;
So kann kein Feind mir rauben,
Was du selbst schaffst in mir.
Bis an die Todespforte
Halt' ich dir deine Worte,
Die teuren Worte für! Ph. Fr. Hiller, † 1769.

Vorlesung (Hebr. 10, 38—11, 6), **Gebet und Segen.**

Bitte wenden!